

Forstbotanischer Garten Tharandt/ Sächsisches Landesarboretum

25. August – 31. Oktober 2007

Ulrich Pietzarka

Insgesamt kann ich auch sagen, dass die Ausstellung bei uns in dem neu entstehenden Garten ein voller Erfolg war. Sie hat diesem neuen Park sofort mehr Kultur und Ansehen verliehen. Die Resonanz der Besucher ist bis auf wenige Nörgler sehr positiv gewesen. Viele waren wiederholt da, um sich die Ausstellung nach und nach zu erschließen.

Zeitschritte – vom Sternenstaub zu uns



Die faszinierenden 90 Farbtafeln zeigen 4,6 Milliarden Jahre Weltgeschichte. Der Abstand der Tafeln versinnbildlicht die zwischen ihnen liegenden Zeiträume.

Foto: Pietzarka

Neue Ausstellung im Forstbotanischen Garten

»Schritte durch die Zeit« lautet der Titel einer Wanderausstellung, die noch bis zum Saisonende am 31. Oktober 2007 im Forstbotanischen Garten Tharandt zu sehen ist. Auf 90 faszinierenden Farbtafeln wird die Entstehung und Entwicklung der Erde sowie des Lebens auf ihr veranschaulicht. Insgesamt zeigen die Tafeln 4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte. Der Abstand der Tafeln, die entlang eines Rundganges im neu entstehenden ForstPark Tharandt aufgestellt wurden, ist proportional zu den Zeiträumen, die zwischen ihnen liegen. So kann der Besucher sehr anschaulich einen Eindruck von den ungeheuren Zeiträumen bei der Entstehung des Lebens und von der nur

sehr kurzen Periode, in der der Mensch hierbei eine Rolle spielt, erlangen. Ein Schritt entspricht rund 1,5 Millionen Jahre, ein Menschenleben von 80 Jahren ist nur 0,025 mm auf dieser Strecke.

In den Grußworten zur Ausstellungseröffnung am 24. August 2007 dankte der Abteilungsleiter Hochschulen im SMWK, Ministerialdirigent Dr. Ronald Werner, zunächst den Initiatoren, die es ermöglichten, die Wanderausstellung erstmalig in Ostdeutschland zu präsentieren. Der Dekan der Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften, Professor Peter Werner, betonte, dass die Ausstellung auch zur Schaffung eines Verantwortungsgefühls als wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung der gesamten Bevölkerung dient. Mit der Ausstellung sowie den begleitenden Informationen kann also ein Beitrag zu der von den Vereinten Nationen

ausgerufenen Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« geleistet werden.

Die deutschsprachige Version der Wanderausstellung wurde von der Stiftung Drittes Millennium mit Sitz in Zürich erarbeitet und war zuvor zum Beispiel in Oldenburg und Kiel zu sehen. Maßgeblich unterstützt wird der Forstgarten bei der Realisierung der Ausstellung durch seinen Förderverein. Dessen Präsident, Prof. Peter Schmidt, führte in seinem Grußwort aus, dass der Verein eine solche wissenschaftliche Ausstellung als gute Möglichkeit sieht, seinem Vereinszweck gerecht zu werden, unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit des Forstgartens zu unterstützen.

Ulrich Pietzarka

➤ Die Ausstellung ist täglich (außer Freitag) von 8 bis 17 Uhr zugänglich, der Eintritt ist frei.

